

S.N. 1563

Meraki am 9 März 70

Mein lieber Freund,

Ich hätte dir bereits früher  
geschrieben, aber persönliche Angelegenheiten  
unserer meine Zeit zwingen in Babelsberg.  
Von meiner Freundin erfahre ich, daß  
deine letzte Vorlesung sehr beliebt  
ausgefallen ist; sie verließ mich ganz  
zufrieden darüber. Ich hätte sie dir  
höchst gerne geschrieben, aber die Post weiß  
ich nicht was der Teufel.

Mit Schmeider habe ich eine Antark-  
tische Expedition, dieselbe verpackt mit,  
die demnächst über die 2<sup>te</sup> Bülows  
des "Kochens" veröffentlicht. Hast du  
es bereits gesehen? Die beiden  
kleinen Aufzeichnungen habe ich beigesteuert; ich  
verhoffe sie dir nächstens zu schicken.

Bei fünf in Oflavonien entwickelten  
sich die Dinge sehr langsam.

Der Aufbruch erfolgt mit den Geigen  
nicht glücklich; die Packung mit

Die Rollen vorzuführen - Ich schied mich  
wieder in Massonferm in den Vorber.,  
glaubt, aber wie ich spüre mich nur in  
Holländerischen Umständen.

Die Regierung leidet eben an bedauerlicher  
Haltlosigkeit und wird in dieser Hinsicht noch  
mehr verschuldet.

Mein Wunsch meine Überzeugung war  
Wien stark im Kugel; die Industrie ist  
jedoch so rückwärts - bedingt von meiner  
Seite so bedeutende finanzielle Opfer, dass  
ich eine Wahrscheinlichkeit von Tarnung,  
gewissenshaft nicht gegen die Sache wegen möglich.

Trübs mit tiefem Respekt verbunden  
mit. Oder wird dieser Brief  
wieder unbekanntes bleiben, gerade  
wie es meine frühere Meinung?

Mein Brief ist wohl in höchster Eile;  
auf Kapp's & Ellers sowie von dem  
Früher. Trübs mit tiefem Respekt verbunden  
mit.

Ganz ich danke  
Ihre Treue

